



Tätigkeitsprogramm 2024
AGRIDEA
Leistungsvereinbarung 2022 – 2025



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Impressum

Herausgeberin

AGRIDEA
Eschikon 28 | CH-8315 Lindau
T +41 (0)52 354 97 00 | F +41 (0)52 354 97 97
kontakt@agridea.ch | www.agridea.ch

Autor/-innen

AGRIDEA
© AGRIDEA, Dezember 2023

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es verboten,
diese Broschüre oder Teile daraus zu fotokopieren oder auf andere Art zu
vervielfältigen.

Sämtliche Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr.
Massgebend ist einzig die entsprechende Gesetzgebung.

Tätigkeitsprogramm AGRIDEA 2024

Das Tätigkeitsprogramm ist in Handlungsfelder gegliedert, die von der LDK definiert werden und die die Grundlage für die Vereinbarung mit dem BLW bilden. Die AGRIDEA entwickelt in jedem Handlungsfeld spezifische Produkte in Form von Projekten.

Dieses Tätigkeitsprogramm bezieht sich nur auf Aktivitäten, die ganz oder teilweise durch die Vereinbarung zwischen dem BLW und der LDK finanziert werden. Extern finanzierte Projekte, die ebenfalls in diesen Handlungsfeldern angesiedelt sind, sind nicht enthalten, diese verstärken aber die Wirkung der AGRIDEA, da sie die gleichen Ziele verfolgen, wie die Projekte in der Leistungsvereinbarung. Zusätzlich zeigen sie die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Beratungszentrale bei der Gewinnung und Durchführung von Projekten und ihre Innovationsfähigkeit. Der Planungsprozess folgt einem unterschiedlichen und kontinuierlichen Rhythmus, der sich aus den Gesprächen mit dem Netzwerk im Landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystem (LIWIS) ergibt.

86,3 % der Ressourcen des Grundmandats wurden verplant, was eine Priorisierung der Aktivitäten bereits in der Planungsphase erforderte. Den Themen Energie, Klima, Absenkpfad und Wassernutzung wird verstärkte Aufmerksamkeit zuteil. Im Vergleich zu 2023 wurden mehrere Aktivitäten gestrichen oder zusammengefasst.

Die verbleibenden 13,7 % stehen als Reserven für die Entwicklung neuer Aktivitäten als Reaktion auf kurzfristige Anforderungen zur Verfügung.

Das Tätigkeitsprogramm 2024 der AGRIDEA aufgeschlüsselt nach Handlungsfeldern

Die AGRIDEA entwickelt verschiedene Arten von Aktivitäten. Einerseits trägt die AGRIDEA zur Exzellenz in der Landwirtschaft bei, indem sie zahlreiche Referenzen, Dokumente (z. B. technische und thematische Merkblätter) bereitstellt. Diese ermöglichen es den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Landwirtinnen und Landwirten ihre Management- und Produktionsmethoden laufend an die Entwicklungen in der Forschung, dem technischen Fortschritt und dem Markt anzupassen sowie ihre Kompetenzen auf dem neuesten Stand zu halten. Die AGRIDEA bietet auch Plattformen an, auf denen sich Personen aus der Beratung, Lehre, Wissenschaft und der Verwaltung über Vorgehensweisen und Aktivitäten austauschen und ihre Massnahmen koordinieren können. Die angebotenen Kurse dienen ebenfalls der Information und Schulung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie dem gemeinsamen Austausch und dem Aufbau von Wissen.

Andererseits unterstützt die AGRIDEA die Entwicklung neuer Themen im Sektor: Sie beobachtet aktiv die Entwicklungen, initiiert innovative Projekte und bringt interessierte Akteursgruppen im Rahmen von zeitlich begrenzten Projekten zusammen. Sie spielt eine Pionier- und Katalysatorrolle für neue Themen wie Beispiele der letzten Jahre zeigen aus Ressourcenschutz, Wertschöpfungsketten, betriebswirtschaftlichen Instrumentarien und den methodischen Kompetenzen wie der Anwendung von Ko-Kreation. Weiter enthält das Tätigkeitsprogramm verschiedene Aktivitäten zur Unterstützung der Kantone und des BLW bei der Entwicklung und Umsetzung der Agrarpolitik, die in der Finanzvereinbarung festgehalten sind, wie die Beratungsstelle für Ressourcenprojekte oder die regelmässige Aktualisierung der Suisse-Bilanz.

Im 2024 wird ein besonderer Schwerpunkt auf dem Klimawandel (Anpassung und Klimaschutz) und dem Ressourcenschutz liegen. Die AGRIDEA begleitet darin die Akteure und Akteurinnen aus Kantonen, Bund und Branche in ihren Vorstössen und Anpassungen. Die Wassernutzung erhält einen Schwerpunkt mit der Bildung einer Plattform.

Handlungsfeld 1 – Den Wandel begleiten

Die AGRIDEA beobachtet aktiv die Veränderungen in der Gesellschaft und in der landwirtschaftlichen Produktion, um Entwicklungen im Umfeld frühzeitig zu erkennen und zu analysieren. Sie verbreitet die daraus gewonnenen Erkenntnisse in den betroffenen Sektoren, denen sie Massnahmen vorschlägt und Projekte initiiert, um den künftigen Herausforderungen zu begegnen. Sie fördert Innovationen und unterstützt die Branchen, die Beratung und Landwirte und Landwirtinnen dabei, sich nachhaltig an die Veränderungen anzupassen und die wichtigsten Trends in ihre Überlegungen miteinzubeziehen. Sie befasst sich auch mit methodischen und soziologischen Aspekten. Zu letzteren gehört die Umsetzung der Erkenntnisse aus der Agrarsoziologie in die Praxis.

Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

Die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben hängt von vielen externen und internen Faktoren ab. Eine zentrale Rolle spielen die sozialen Kompetenzen der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, ihre Fähigkeit, das Tagesgeschäft effizient zu bewältigen, Veränderungen im Umfeld wahrzunehmen, sich selbst zu hinterfragen und sich weiterzuentwickeln, innovativ zu sein und neue Chancen zu nutzen. Die AGRIDEA analysiert die Funktionsweise von Wertschöpfungsketten, stellt diese Informationen zur Verfügung, schult Beratungspersonen in Unternehmensführung, stellt Werkzeuge und Methoden sowie zahlreiche Referenzen zur Verfügung, die es ermöglichen, die Entwicklung von Betrieben zu planen und kritische Situationen zu bewältigen. Auch die Produktionstechniken entwickeln sich ständig weiter. Die AGRIDEA identifiziert und verbreitet die besten Praktiken und trägt so zur Exzellenz in der Produktion bei. Alle Massnahmen zielen darauf ab, die wirtschaftliche Situation zu verbessern.

Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Die landwirtschaftliche Tätigkeit ist von natürlichen Ressourcen (Wasser, Luft, Boden, Energie) abhängig und hat einen starken Einfluss auf die Umwelt. Da die natürlichen Ressourcen immer knapper werden, muss die Landwirtschaft diese sehr effizient nutzen und die negativen Auswirkungen begrenzen. Die Gesellschaft erwartet von der Landwirtschaft, dass sie mit weniger Inputs mehr produziert. Der Bund hat im Rahmen der Pa. Iv. 19.475 mehrere Verordnungen erlassen. Die AGRIDEA wird den Branchen und Kantonen eine starke Unterstützung anbieten, um die ehrgeizigen Reduktionsziele zu erreichen. Aus den Reserven der AGRIDEA wurde 2022 dafür beispielsweise eine zusätzliche, befristete Stelle im Bereich der Nährstoffflüsse geschaffen, mit guten Ergebnissen (Webseite Absenckpfad, Massnahmenliste mit Wirkungsindikator, Hofdüngerwertrechner über das Kompetenznetzwerk Hofdünger, Datenblätter).

Die AGRIDEA unterstützt die Schweizer Landwirtschaft, indem sie weiterhin konkrete Referenzen und Werkzeuge zur Verfügung stellt und die Entwicklung sowie die Umsetzung von ressourcenschonenden Projekten fördert.

Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

Die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Biodiversität und den ländlichen Raum sind von grösster Bedeutung. Viele Agrarumweltziele werden derzeit nicht erfüllt. Andererseits profitiert die Landwirtschaft auch von der Biodiversität (funktionelle Biodiversität), die eine unverzichtbare Grundlage für die Produktion bildet. Mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen unterstützt die AGRIDEA die Branche mit zahlreichen Dokumenten, Leitfäden und Kursen, um die Berücksichtigung der Biodiversität im ländlichen Raum zu stärken und Synergien zwischen Produktion und Biodiversität zu entwickeln.

Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Der Klimawandel ist ein wissenschaftlich belegtes Phänomen, das die Schweiz stark betrifft und durch die Aktivitäten der Menschen verursacht wird. Die AGRIDEA setzt sich dafür ein, die Klimaauswirkungen der landwirtschaftlichen Aktivitäten zu reduzieren und die Landwirte und Landwirtinnen darauf vorzubereiten, ihre Produktionsweise an die unausweichliche Erwärmung anzupassen. Mehrere Kantone haben Klimapläne auch mit einem Wirkungsbereich «Landwirtschaft» in Arbeit oder Umsetzung, der Bund wird seinen Plan für die Landwirtschaft ebenfalls veröffentlichen. Auch in anschliessenden Branchen wie der Ernährungswirtschaft wird auf den Klimawandel reagiert. Die AGRIDEA wird diese zahlreichen Initiativen koordinieren und zu gemeinsam getragenen Lösungen zuzuführen zu versuchen, u. a. über ihre Drehscheibe Klima. Ein Aspekt darin ist auch die Rolle der Gemeinden. Die Bewässerung und generell das Wassermanagement ist in der Schweizer Landwirtschaft ein wichtiges Thema geworden. Dazu wird die AGRIDEA auch eine nationale Plattform aufbauen und betreiben (Netzwerk Wasser).

Dank der Verbreitung von Informationen zum Thema, der Sensibilisierung der Akteursgruppen und der Suche nach geeigneten Lösungen unterstützt die AGRIDEA die Landwirtschaft, um die Folgen der Erwärmung proaktiv zu mildern. Die AGRIDEA hilft dem Sektor auch, seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren, insbesondere die Lachgas- und Methanemissionen. Sie möchte die Speicherung von Kohlenstoff in Böden und Biomasse durch die Entwicklung angepasster technischer Praktiken unterstützen.

Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Die rasante Entwicklung von Techniken und Technologien eröffnet dem Agrarsektor neue Arbeitsfelder, auch im Zusammenhang mit der Erhaltung von Ressourcen. Häufig werden diese Technologien zuerst in anderen Sektoren entwickelt und verbreitet. Die AGRIDEA setzt sich mit den Möglichkeiten dieser neuen Technologien im Agrarsektor auseinander und unterstützt die Branche bei der Einführung, indem sie relevante Informationen weitergibt und Verbindungen schafft.

Das Erstellen von Gebäuden belastet die Finanzen von landwirtschaftlichen Betrieben über einen langen Zeitraum. Die Gebäude müssen zahlreiche gesetzliche Anforderungen erfüllen. Die AGRIDEA unterstützt die Branche mit Einbezug von Partnern bei der Suche nach effizienten, nachhaltigen und wirtschaftlich tragbaren Lösungen. Das betrifft auch den anspruchsvollen und breiten Themenbereich «Energie» (Gewinnung, Transport und Verbrauch).

Die Verwaltung und die Arbeitsbelastung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb stellen eine Herausforderung für die Bauernfamilien dar. Die AGRIDEA stellt Referenzen und Instrumente zur Verfügung, um die Arbeitsbelastung zu optimieren.

Das Thema «Energie» erhält verstärkte Aufmerksamkeit. Entsprechend wurde ein Vertrag mit AgroCleanTech unterzeichnet. Als illustratives Beispiel für Produkte im Thema «Energie»: Die AGRIDEA arbeitet an «Agri-Photovoltaik über Spezialkulturen», sowohl mit einem Kurs wie auch über die Vernetzung mit der Fachgruppe Agri-PV von Swissolar. Beabsichtigt sind die Schaffung einer Plattform mit Netzwerk und Bedarfsanalysen in der Landwirtschaft.

Die Projekte «Energie» laufen ebenfalls interdisziplinär und in Synergie mit anderen Projekten, v. a. aus dem Themenbereich «Klima».

Anhang:

Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

Anhang 2 – Nach Themen

Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

Gewichtung der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwandes für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung hinsichtlich des Handlungsfeldes und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

Eint.	Stunden pro Monat	Bedeutung
A	> 200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50–200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	< 50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

Handlungsfeld 1 – Den Wandel begleiten

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 1 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21002	Wirksame Begleitung von Veränderungs- und Organisationsentwicklungsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld	Unterstützung von Organisationen und Akteurinnen und Akteuren im LIWIS bei Veränderungs- und Entwicklungsprozessen und Entwicklung der methodischen Kompetenzen im Themenfeld.	Fortführung und Weiterentwicklung des Kursangebots im Themenfeld inkl. Weiterführung des Lehrgangs Management in ländlichen Beratungsorganisationen; Entwicklung von Angeboten für Coaching und Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld.	B
21004	Förderung der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum	Die Aktivität umfasst zwei Hauptaktionsbereiche: 1) Methodische Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen im ländlichen Raum, die speziell auf Beratungs- und Sozialkompetenzen ausgerichtet sind unter zielführender Nutzung von digitalen Werkzeugen. Das Weiterbildungsangebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Anforderungen im LIWIS angepasst. 2) Zusammenarbeit mit (inter)nationalen Beratungsorganisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS stehen (BFS, CECRA, IALB, TRAME usw.).	Digitale Formate und Werkzeuge in bestehenden Weiterbildungen und Netzwerken mehrwertorientiert einsetzen.	A
21006	Ko-Kreation fördern und Innovationen begleiten	Ko-Kreation im LIWIS als Antwort auf die zunehmende Komplexität fördern, die Akteurinnen und Akteure im Themenfeld vernetzen sowie Tools, Beispiele und Begleitangebote aufarbeiten und zur Verfügung stellen.	Koordination und Weiterentwicklung der Plattform Innovationsförderung zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, Förderung des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit im Themenfeld; Kontinuierliche Weiterentwicklung des methodischen Weiterbildungsangebots im Themenfeld Innovationsbegleitung und Ko-Kreation fördern; Tools und konkrete Beispiele aufarbeiten und zur Verfügung stellen (aufbauend auf bestehenden Arbeiten, z. B. im Rahmen von i2connect) sowie Coaching-Begleitangebote entwickeln.	B
25003	Verbreitung von qualitativ hochwertigen Informationen für die Beratung durch e-agil	Der elektronische Newsletter der Beratung wird an rund 8000 Leserinnen und Leser verschickt und trägt zur Weitergabe von Wissen und Erkenntnissen innerhalb des LIWIS bei. In qualitativ hochwertigen Artikeln werden neue und/oder innovative Projekte der AGRIDEA, ihren Partnern oder gemeinsamen Projekten vorgestellt.	E-agil wird dreimal im Jahr auf Deutsch und Französisch veröffentlicht und stellt interdisziplinäre Projekte vor, die die Partner des LIWIS einschließen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31001	Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Beratungspersonen und Betriebsleitenden im Rahmen der strategischen Orientierung und Steuerung sowie bei der Verwaltung, Pflege und Entwicklung von Kompetenzen.	Einsatz von Strategideea bei Überlegungen zur Anpassung von Betrieben an veränderte Rahmenbedingungen (Pufferzonen, Förderung der Biodiversität usw.). Einführung in die Nutzung von Strategideea, Weiterbildung im Bereich der strategischen Begleitung.	B
31012	Agrarsoziologie in der Praxis	Agrarsoziologische Aspekte in verschiedenen Projekten bearbeiten sowie Akteure und Akteurinnen vernetzen.	Gemeinsam mit der Branche die soziale Landwirtschaft fördern. Die Branchenorganisation Green Care Schweiz etablieren. Agrarsoziologische Themen aus der Forschung in die Praxis und umgekehrt im Sinne von Ko-Kreation einbringen und AGRIDEA-Produkte entwickeln, wie zum Beispiel zum Thema Burn-Out in der Landwirtschaft. Vernetzung und Sichtbarmachung der Aktivitäten im Bereich Betriebsleiter/-innen.	C
41001	Datenblätter und andere Dokumentationen im Ackerbau	Die Entwicklung der Datenblätter in FR-DE-IT fortsetzen. Die Neuauflage des Ordners in FR beginnt (1.4.2023). Die Ordner FR und DE werden derzeit homogenisiert.	Die Ordner FR und DE sind praktisch identisch. Die Updates enthalten systematisch eine Übersetzung ins Deutsche. Die Gruppe «Ackerbau» bereitet sich darauf vor, Kollegen und Kolleginnen aus der Deutschschweiz aufzunehmen und ist nicht mehr nur eine Gruppe aus der Romandie. Mehr digitale Inhalte sind verfügbar (via QR-Code in den Datenblättern).	B
41003	Kurse und Plattformen im Ackerbau	Sicherstellung eines Begegnungsraums für die Akteure und Akteurinnen im Ackerbau (Nationale Ackerbautagung PAG-CH), Förderung des Austauschs zwischen Fachpersonen (GCR, PAG-CH, Bodenbedeckung / Zwischenkulturen, Agroscope-Kurs). Sicherstellung eines reibungslosen Funktionierens aktiver Plattformen im Bereich Ackerbau (PAG-CH, GCR, Forum Ackerbau).	Die Nationale Ackerbautagung beibehalten, denn sie ist ein wichtiger Treffpunkt für eine grosse Mehrheit der Akteure und Akteurinnen im Ackerbau zu Beginn des Jahres. Reflexion für den Kurs «Aktualisierung im Ackerbau» mit Agroscope (Format, Zielpublikum usw.). Bereitstellung der notwendigen Unterstützung für den reibungslosen Betrieb von Plattformen, die es der AGRIDEA ermöglichen, Brücken zu und zwischen den Beteiligten im Ackerbau zu schlagen.	C
41012	Biolandbau	Vernetzung weiter vorantreiben, Integration neuer Beratungspersonen und Beratungsmethoden, Austausch und Wissenstransfer.	Bereitstellung von Datengrundlagen, Unterstützung der Beratung durch Kurse und Unterlagen, regelmässiger Austausch mit den Bio-Organisationen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41023	Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS	Die gute Zusammenarbeit innerhalb des LIWIS ist für die Effizienz des Systems und die Maximierung seiner Wirkung von entscheidender Bedeutung. Die Vernetzung der Akteure und Akteurinnen ist eine der Aufgaben der AGRIDEA, die in der Leistungsvereinbarung zwischen der LDK und dem BLW erwähnt wird.	Fortsetzung der Zusammenarbeit mit u. a. Agroscope, HAFL, FiBL, die Branchenorganisationen und das Beratungsforum Schweiz.	B
41027	Zusammenarbeit in den Versuchsstationen von Agroscope sowie die gezielte Unterstützung von Projekten zur Förderung des Zusammenschlusses von Forschung und Praxis	In gewissen Stationen ist diese Zusammenarbeit auf Projektebene intensiv, während sie sich in anderen hauptsächlich auf die nationale Verbreitung der Ergebnisse konzentriert.	Fortsetzung der Zusammenarbeit in den bereits gut etablierten Versuchsstationen (Nährstoffflüsse LU, Alp- und Berglandwirtschaft, Smarte Technologien in der Landwirtschaft, Rebbau und Weinberatung) und Intensivierung der neu formalisierten Zusammenarbeit in der Neobiota-Versuchsstation von Cadenazzo. Unterstützung für die Entwicklung von neuen gemeinsamen Projekten in den dezentralisierten Versuchsstationen.	C
42001	Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion	Aktualisierung des Ordners, Unterstützung der Produzenten und Produzentinnen, interkantonale Plattform der Berater/-innen in der Tierproduktion. Laufende und neue nationale / internationale gemischte Projekte in der Milchproduktion.	Aktualisierung des Milchviehordners, Durchführung von Online- und Präsenzkursen über aktuelle Themen. Kurse zum Rumiplan auf barto. Gemischt finanzierte Projekte: Nutzungsdauer, Zwischenkalbezeit Milchkühe, Streuströme, QuantiFarm (HORIZON), Climate Farm Demo (HORIZON) und evtl. weitere Projekte. Anfragen Beantwortung.	A
42002	Kleinwiederkäuer	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Beratungspersonen sowie Personen aus der Praxis im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Aktualisierung des Ordners Kleinwiederkäuer, Durchführung eines Kurses über aktuelle Themen. Mehrjähriges Projekt Milchziegen mit Durchmelken. Beantwortung von Anfragen aus der Beratung.	C
42003	FBA-Kursmodule für Hirschhalter in der Deutsch- und Westschweiz	Implementierung von FBA-Kurs-Modulen für Hirschhalter/-innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen Ausbildungsnachweis zum Thema Betäuben, Entbluten und Schlachten anbieten.	Durchführung und Organisation von FBA-Kursmodulen und Ausbildungsnachweis.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42004	Schweinehaltung und Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum	Bereitstellung aktueller Informationen der Plattform Schwein, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie auch Austausch im Rahmen der Branche. Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA sowie evtl. ein gemeinsames Projekt.	Herstellung weiterer Kapitel für die Plattform Schwein und Anpassung von Inhalten. Durchführung vom Schweinekurs kompakt. Beantwortung von Anfragen aus der Beratung sowie aktuelle Themen. Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA. Unterstützung der Branche. Neues Merkblatt über die Wertschöpfungskette Geflügel.	B
42006	Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika	Weiterbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bereitstellen von Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst und der Nutztiergesundheit Schweiz.	Aktualisierung der Datenblätter, Kurse über die Gesundheit von Rindern und Kälbern (evtl. online). Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst.	C
42008	Rindfleischproduktion	Unterstützung der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Kontakte mit der Branche. Erstellung von Datenblättern/Checklisten über die Gesundheit/Management in Mitarbeit mit Rindergesundheit Schweiz / Swiss Beef.	C
42009	Suisse Tier 2025	Mitorganisation der Veranstaltung 2025, Moderieren von Foren, Zusammenführen der Kundschaft und Betreiben eines Stands mit wichtigen Partnerorganisationen.	Vernetzung mit wichtigen Partnern, Unterstützung von Partner/-innen an der Suisse Tier 2025. Präsentation des Know-hows der AGRIDEA und verschiedener Projekte.	C
42011	Digitalisierungscharta. Precision livestock farming (PLF)	Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung und Initiierung von Massnahmen. Leitung des Sekretariats und Koordination. Unterstützung der Beratung in der Anwendung von PLF Systemen z. B. Rumi-Watch in der Beratung.	Organisation der Jahrestagung 2024 sowie Betreiben der Plattform Agridigital.ch, herausgeben des Newsletters. Entwicklung der Datenstandardisierung und Organisation von «News Spot». Etablierung PLF-Systeme in der Beratung.	C
42012	FMIS, Farm Management Information System – barto	Weiterentwicklung der Anwendungen sowie Generierung einer Datengrundlage und deren Vernetzung.	Weiterentwicklung von Bausteinen auf barto, Finalisierung vom Rumiplan und Entwicklung eines Düngeplans.	C
51004	Schweizer Agrarpolitik	Aktualitäten und Vernehmlassungen. Organisation und Koordination von Kursen und Unterlagen zur Umsetzung der Agrarpolitik.	Antizipation und Begleitung der Entwicklungen in der Agrarpolitik und Entwicklung der dafür erforderlichen Instrumente.	B
51008	Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung	Netzwerke im Bereich Raumplanung und Landwirtschaft im städtischen Umfeld sowie in der Agrarwirtschaft pflegen, teilnehmen und koordinieren.	Wiederaufnahme des Themas nach Bedarf im Rahmen von Kursen und/oder Publikationen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51010	Entwicklung einer nationalen Micro-farm – intensive Landwirtschaft auf kleiner Fläche und Urban-Farm-Plattform	Arbeiten zur Koordinierung und Konsolidierung der nationalen Plattform. Technisch-ökonomische Veröffentlichung auf Agripedia.	Entwicklung des nationalen Netzwerks und Hervorhebung der technisch-ökonomischen Ergebnisse auf Agripedia.	C
51012	Öffentliche Politiken und landwirtschaftliche Herausforderungen – Rollen der Gemeinden	Lehren aus dem Pilotprojekt im Vallon de l’Aire (GE) ziehen und eine Methodik entwickeln, die die Umsetzung öffentlicher Massnahmen im Zusammenhang mit der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum auf Gemeindeebene ermöglicht.	Kapitalisierung der Erkenntnisse und Reflexionen rund um die Methodik und die Entwicklung von Instrumenten.	C
53008	Star’Terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum	Suprakantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum/Inkubator für innovative Vermarktungs- und Verarbeitungsprojekte: Star’Terre.	Fortführung der bewährten Coaching- und Begleitmassnahmen von innovativen Projekten und Fortsetzung des Erfahrungsaustauschs auf BFS-Ebene. Star’Terre in der Deutschschweiz; in welcher Form muss mit Ad-hoc-Partnern definiert werden.	C

Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 2 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31002	Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifizierung	Die Leistungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen von Investitions- oder Entwicklungsvorhaben, der Betriebsübergabe oder der Zusammenarbeit zwischen Betrieben.	Wartung der Planungssoftware «Betvor-Excel»; Entwicklung des Moduls 2 (Deckungsbeitragsebene) der neuen Web-Budgetsoftware «Finaplan.Plus-Betvor.Plus». Weiterentwicklung einer Typologie für Betriebsformen und entsprechende «Musterfälle» erstellen, die technisch-ökonomische Referenzen auf der Ebene der Betriebstypen bereitstellen. Temporäre interkantonale Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Erstellung eines Grundlagendokuments über AGs und GmbHs. Entwicklung neuer Hilfsmittel im Bereich der überbetrieblichen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Umfrage von 2023. Organisation eines oder mehrerer Kurse, die Aspekte der Unternehmensentwicklung beinhalten.	A
31003	Ereignis- oder Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Zusammenhang mit familiären Ereignissen oder finanziellen ggf. sozialen Schwierigkeiten.	Verbreitung des neuen Merkblatts «roter Faden» für die Begleitung bei einer güterrechtlichen Auseinandersetzung. Je nach Bedarf, Organisation eines Kurses, der auch Aspekte des Umgangs mit Ereignissen in der Familie mit finanziellen und sozialen Schwierigkeiten umfasst.	C
31004	Finanzen, Controlling und Handel	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen der operativen Betriebsführung, der Buchhaltung, des Liquiditätsmanagements und der Analyse der Produktionskosten.	Bereitstellung aktueller Referenzen im Bereich der Betriebswirtschaft (Publikation «Reflex» usw.). Erarbeitung von Referenzen im Bereich der Produktionskosten im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Partnern und Nutzern von AgriCo. Schrittweise Entwicklung der direkten Nutzung verfügbarer Betriebsdaten in unseren verschiedenen Managementtools über APIs, iFrame usw. (Schnittstellen um Mehrfacheingabe derselben Daten zu vermeiden). Überarbeitung des Leitfadens zur Analyse von Buchhaltungsabschlüssen in Zusammenarbeit mit der HAFL. Organisation eines oder mehrerer Kurse, die Aspekte der operativen Unternehmensführung beinhalten.	A

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31005	Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen und Betriebsinhabenden im Zusammenhang mit den sozialen Aspekten auf dem Bauernhof und der Betriebs- und Arbeitsorganisation.	Priorisierung und Planung erster Projekte zur Ergänzung der Labourscope-Software von Agroscope, wie beispielsweise die Aktualisierung der Arbeitszeitreferenzen, die Entwicklung von « Mikroservices » wie die Bilanz der Arbeitszeitressourcen oder die Verteilung des Arbeitsbedarfs über das Jahr (unter Berücksichtigung der saisonalen Bedürfnisse). Organisation der Aktualisierung und koordinierten Entwicklung von Publikationen im Bereich der sozialen Aspekte im System « Unternehmen – Familie ».	C
31006	Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen des Managements und der Nutzung von Wissen, Informationen und digitalen Daten für das Entscheiden und das Handeln.	Wartung und laufende Aktualisierung des Online-Glossars zur Terminologie der Agrarwirtschaft. Schrittweise Entwicklung von technisch-ökonomischen « Mikroservices » zur Entscheidungshilfe für Betriebsleitende, wobei die verfügbaren Originalbetriebsdaten verwendet werden.	C
31007	Wissens- und Informationsmanagement zu Daten, Organisationen und Kursen zum Thema Hauswirtschaft und Diversifizierung (wie Direktvermarktung, Agrotourismus, Care-Aktivitäten, Produktverarbeitung)	Den Kunden die nötigen Entscheidungsgrundlagen und Dokumente zu Ernährungstrends, Hauswirtschaftlichen Entwicklungen, Agrotourismus, Direktvermarktung und weiteren Diversifizierungsangeboten, bereitstellen und vermitteln.	Grundlagen in Form von Publikationen für Direktvermarkter/-innen (Kalkulationen und Qualitätssicherung) und Selbstversorger/-innen (wie selbstgemacht–eingemacht–feingemacht) bereitstellen. Weiterbildungsbedürfnisse für Beratende aufnehmen und dokumentieren, informieren zu neuesten Entwicklungen und Trends in der Hauswirtschaft und Ernährung wie: « globale Lokalität », « Digitalisierung in der Hauswirtschaft » usw.	C
31009	Netzwerkpflege Unternehmen, Hauswirtschaft und Diversifizierung	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen (lokal → International) pflegen und fördern. Diese Vernetzung soll zum verbesserten Informationsaustausch und gemeinsamer Zielerreichung dienen.	Plattformen, Arbeitsgruppen im Bereich Hauswirtschaftliche Entwicklungen und Diversifizierung, wie Direktvermarktung, Agrotourismus, Care-Aktivitäten, Produktverarbeitung anbieten. Netzwerkpflege durch Teilnahme an nationalen und internationalen Austauschen mit dem Ziel, Bedürfnisse zu erkennen und Wissenstransfer zu fördern.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41009	Datenblätter, Merkblätter und Broschüren im Bereich Spezialkulturen	Aktualisierung der Datenblätter (DB) Weinbau und Önologie an die neuesten Entwicklungen in Bezug auf Produktionstechniken, Forschung und Vorschriften.	DB Weinbau: Die Themen Weinbau in Steillagen und nachhaltige Praktiken bei der Bewässerung werden als Schwerpunkt behandelt. DB Oeno: Für folgende Themen werden schwerpunktmässig behandelt: die neuen Vorschriften der internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV), die Veröffentlichung der guten Praxis Oeno durch die USOE und nachhaltige Methoden im Weinkeller (Weinbereitung, Ausbau, aber auch Bau von Gebäuden).	B
41011	Betriebsnetzwerk Weinbau und Web-Tool Reseau-lution	Das Betriebsnetz Weinbau ist ein Netzwerk zur Untersuchung der Produktionskosten im Weinbau, um eine rentable Weinproduktion in der Schweiz und eine international wettbewerbsfähige Weinproduktion zu fördern. Das Reseau-lution ist ein digitales Schlagregister für den Obst-, Wein- und Beerenbau sowie ein Tool zur Berechnung der Produktionskosten für den Beeren- und Obstbau.	Produktionskosten im Weinbau: Aktualisierung der Daten in der Broschüre. Modul Planung ergänzen mit den Standards für die Beeren für das Jahr 2023. Schlagregister für die Bedürfnisse des Betriebsnetz Wein und des Projekts Visio Ticino weiterentwickeln und konsolidieren. Die Anbindung an die Schnittstelle von Digiflux soll geprüft werden.	C
51003	Koordination des PRE-Netzwerkes	Begleitung von Projekten, Ausbildung von Coaches, Aktualisierung und Vernetzung der Akteure und Akteurinnen. Publikation Agripedia-Seite.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerkes im regelmässigen Austausch anpassen.	C
51013	Drehscheibe Klima	Koordination und Bearbeitung von ausgewählten Themen. Dialog und Netzwerk stärken: Agri-PV und Pflanzenkohle und weitere nach Bedarf.	Facharbeit in ausgewählten Projekten nach Bedarf des nationalen Netzwerkes vertiefen.	B
53002	Analyse der Wertschöpfungsketten	Werkzeuge und Informationen zur Verfügung stellen, um die Flüsse innerhalb der Wertschöpfungsketten besser zu verstehen.	In Partnerschaft mit interessierten Kantonen und Beratungsdiensten ein Projekt starten, um gemeinsam Wertschöpfungsketten von Interesse zu analysieren und die Entwicklung von neuen WSK zu begleiten. Weiterführung der Beobachtung aktueller Themen und Verfolgen der Diskussionen rund um das Thema Margen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53003	Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz	Unterstützung des Vorstands des Vereins Kulinarisches Erbe der Schweiz bei seiner Aufgabe, dieses Erbe in der Schweiz und in unseren Nachbarländern zu erhalten, zu erweitern und zu fördern (Führung des Sekretariats und Vorstandsmitglied).	Die Sichtbarkeit des Inventars bei der breiten Öffentlichkeit und bei Fachleuten (Branchen, Fachschulen, Köche und Köchinnen usw.) erhöhen, indem die Promotion des Buches fortgesetzt wird und Synergien und Veranstaltungen von Organisationen mit ähnlichen Aufgaben genutzt werden, um das Inventar bekannt zu machen. Unterstützung des Vorstands bei der Ausarbeitung eines neuen Projekts (finanzielle Unterstützung durch das BLW) für die Aktualisierung und Werbung des Inventars sowie bei der Umsetzung der Strategie 2023–2027. Sicherstellung des Schutzes der alten Sorten, die in das Inventar aufgenommen werden sollen.	C
53004	AOP-IGP und regionale Produkte	Beobachtung und Verfolgung von Trends und Innovationen in den Bereichen AOP-IGP/regionale Produkte (Entwicklung der Richtlinien, der CDC, der Rahmenabkommen usw.) in der Schweiz und in Europa, auch im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten und Konsumgewohnheiten. Organisation des Austauschs zwischen Akteuren und Akteurinnen, die in diesem Bereich tätig sind, und Förderung ihrer Vernetzung.	Fortsetzung der Beobachtungsarbeit zu Nachhaltigkeitsaspekten in AOP-IGP Wertschöpfungsketten. Organisation eines Kurses oder einer Konferenz zu einem aktuellen Thema im Zusammenhang mit AOP-IGP. und/oder regionalen Produkten gemeinsam mit Organisationen aus dem «Netzwerk». Durchführung des jährlichen Kurses «Entdeckung der Qualitätspolitik». Bereitstellung der Kenntnisse und Kompetenzen der AGRIDEA in diesem Bereich für Dritte.	C
53005	Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie	Plattform Gemeinschaftsgastronomie: Vernetzung der verschiedenen Akteure und Akteurinnen und Förderung des Erfahrungsaustauschs. Beobachtung der bestehenden Netzwerke und Projekte in der Romandie und der Deutschschweiz.	Organisation eines ERFA-Kurses. Überwachung der Entwicklung des Konzepts «Cuisinons notre région» und Unterstützung seiner Einführung. Beobachtung neuer Trends (Ernährung, Strategie, Politik usw.) in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinschaftsgastronomie auf kantonaler, kommunaler und eidgenössischer Ebene, mit einem Fokus auf logistische Lösungen und deren Angemessenheit. Beantwortung der Bedürfnisse von (öffentlichen und privaten) Partnern zu Themen, die im Hinblick auf eine nachhaltige Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie vertieft werden sollen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53006	Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte	Beobachten und Verfolgen von Fallbeispielen innovativer Wertschöpfungsketten mit dem Ziel, sie bei den Beraterinnen und Beratern bekannt zu machen und sie den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen. Organisation des Austauschs zwischen Unternehmern und Projektträgern aus der Landwirtschaft oder anderen Bereichen.	Konkrete Fallbeispiele, die in den Kursen der AGRIDEA veranschaulicht werden. Eine Auswahl dokumentierter Fallbeispiele, die online auf Agripedia zugänglich sind. Fokus auf den Themen Plattformen und Logistik.	C
53007	Unterstützung für innovative Projekte (AgriQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV)	Die Umsetzung der überarbeiteten Verordnung unterstützen.	Bei den Zielgruppen die Sichtbarkeit und das Verständnis für dieses Finanzierungsinstrument erhöhen.	C
53011	Ernährungssysteme und innovative Wertschöpfungsketten	Beobachtung und Verfolgung der Forschung zu Ernährungssystemen (Gesamtheit von Produktions- und Dienstleistungsorganisationen: landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittel-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Restaurants), die mit einem bestimmten Gebiet verbunden sind. Förderung des Austauschs von Akteuren und Akteurinnen innovativer Agro-Food Wertschöpfungsketten in der Schweiz.	Wissen über die verschiedenen Aspekte von Ernährungssystemen sammeln und aufbereiten, mit Schwerpunkt auf regionaler Produktion, Mehrwert für die landwirtschaftliche oder Lebensmittelproduktion und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren und Akteurinnen. Erfolgsrezepte, Herausforderungen und Partnerschaftsformen zwischen den verschiedenen Akteuren und Akteurinnen in einer innovativen Wertschöpfungskette werden identifiziert und Multiplikator/-innen zur Verfügung gestellt.	C

Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 3 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41005	Aktivitäten im Boden	Organisation von Plattformen und verfassen von Merkblättern zum Bodenerhalt und der Verhinderung von Erosion, Zusammenfassung von Forschungsdaten und Weiterleitung an die Beratung, Organisation von Kursen zum Thema Boden.	Unterstützung der Beratung durch die Organisation von Kursen und Merkblättern. Wissenstransfer Forschung – Praxis, Moderation von Plattformen. Ausbau des thematischen Netzwerks Boden.	B
41006	Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit allen drei Sprachregionen der AGFF	Organisation von Kursen und Fachtagungen. Jährliche Erhebungen. Beratung und Unterstützung bei der Produktion und Konservierung von Raufutter. Erstellung und Aktualisierung von Merkblättern, Web-/Facebook-Seiten und Publikationen. Zusammenarbeit mit Partnern bei verschiedenen Veranstaltungen.	Sicherstellung interessanter Inhalte für die Ausbildung von Multiplikatoren und Landwirten. Die Produktion von Informationsblättern und Verbreitungsmaterial sicherstellen. Die Arbeitsgruppen und Fachkommissionen von ADCF/AGFF/APF unterstützen und die Verbindung zu anderen Partnern sicherstellen. Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Beratungsdiensten bei technischen und praktischen Projekten und Aktivitäten zur Förderung des Futterbaus. Organisation und Auswertung von Beobachtungen und Aufzeichnungen, um qualitativ hochwertige Futtermittel und Fütterungen zu gewährleisten.	B
41008	Plattformen und Beratungsunterstützung in den Spezialkulturen	Führen und Weiterentwickeln der Plattformen SKBEF für den Beerenbau und SKOF für den Obstbau. Unterstützung der Berufsorganisationen für Obstbau CRP und CIRTA. Teilnahme an den Weinbauplattformen Vitiswiss und Forum vitivinicole.	Festigung der Beerenplattform SKBEF durch Einbindung der Romandie und zweisprachige Durchführung und Dokumentation. Etablieren der internen MS Teams Plattform Beeren für Stellungnahmen und Fachaustausch unter den Kantonalen Fachstellen Beerenbau. CRP und CIRTA: Sicherstellung der Moderation und des Protokolls der Ausschüsse, GVs und des Apfelsaft-Wettbewerbs sowie Unterstützung im Bereich Sekretariat und Kommunikation. Teilnahme an den Sitzungen der Weinbauplattformen und Beteiligung an den Schritten zum nachhaltigen Weinbau.	B
41013	Agroforst	Personen aus Beratung und Praxis im Co-learning Prozess rund um das Thema Agroforst unterstützen. Die Integration des Agroforst im agrarpolitischen Umfeld begleiten.	Organisation von technischen Weiterbildungen und Erfahrungsaustauschen, Erstellen von Merkblättern und Beiträgen auf Agripedia und weiteren Medien. Mitarbeit in der Taskforce Agroforst des BLW und BAFU.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41014	Ressourcenschutz (Luft, Wasser)	Unterstützung Trägerschaften bei Erarbeitung der Projektskizzen und Projektgesuche, gemäss Vereinbarung mit dem BLW. Unterstützung des BLW beim Ressourcenprogramm (Erfahrungsaustausche, Syntheseberichte, Tagung). Projekt Drehscheibe Ammoniak.	Die Projektskizzen und Gesuche erfüllen formal und konzeptionell die Anforderungen des Ressourcenprogramms. Erfahrungsaustausche schaffen für die Teilnehmenden und den Mehrwert des BLW. Grundlagen für Ammoniak-Emissionsmindere landwirtschaftliche Praxis wurden erweitert und vertieft sowie in der Praxis bekannt gemacht.	B
41015	Absenkpfad Nährstoffe und Düngung	Unterstützung der Beratung und Branche um die Ziele des Absenkpfad Nährstoffe zu erreichen. Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung, Boden, Umwelt (BDU).	Erstellung von Faktenblättern zur Steigerung der Nährstoffeffizienz und Unterhalt der Webseite «Absenkpfad Nährstoffe». Mitarbeit bei der Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne zum Absenkpfad. Organisation der BDU-Herbsttagung und verschiedener Online-Kolloquien zu aktuellen Themen.	B
41016	Neobioten	Information und Unterstützung der Landwirte und Landwirtinnen beim möglichst effizienten Umgang mit invasiven Neophyten.	Fortsetzung des Projekts über <i>Asclepias syriaca</i> . Teilnahme an einem neuen Projekt über <i>Sorghum halepense</i> . Erstellung von technischen Merkblättern für unsere Ordner. Teilnahme an der Organisation einer Informationskampagne. Aktualisierung LF Problempflanzen und Verbuchung.	C
41017	Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz	Koordination der Beratung und Förderung der guten fachlichen Praxis im Umgang mit PSM im Bereich Gewässerschutz. Gewährleistung des Wissenstransfers aus dem Aktionsplan Pflanzenschutzmittel im Bereich Wasser. Wissenslücken und Bedürfnisse der Praxis identifizieren, gegebenenfalls neue Projekte initiieren. Beratungsinstrumente konzipieren und umsetzen sowie den Praxistransfer.	Weiterführende Kommunikation, Verbreitung und Förderung des Praxistransfers der erarbeiteten Beratungsinstrumente zur Förderung der guten fachlichen im Bereich PSM und Gewässerschutz. Beratung und unterstützende Funktion bei der Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des Absenkpfad PSM für kantonale Fachstellen, Branchenverbände sowie für sonstige relevante Akteure und Akteurinnen. Teilnahme am Ressourcenprojekt ViSo TI (geplanter Start: Jan. 2024). Lancierung neuer Projekte entsprechend den Bedürfnissen aus der Praxis, der Beratung wie auch aus der Aus- und Weiterbildung in den Kantonen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41018	Suisse-Bilanz	Unterstützung des BLW, der Beratung und der Vollzugsstellen sowie Weiterentwicklung der Methode Suisse-Bilanz.	Vorbereitung und Protokollierung der Sitzung der Groupe technique. In Zusammenarbeit mit dem BLW die Beschlüsse der Groupe technique in die Wegleitung Suisse-Bilanz integrieren und publizieren. Fachliche Unterstützung der Beratungs- und Vollzugstellen sowie des BLW.	C
41019	Nachweis- und Vollzugsunterstützung im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen	Teilnahme an PIOCH-Sitzungen und Geschäftsführung KIP. Erstellen und Aktualisieren von geeigneten Aufzeichnungshilfsmitteln. Sekretariat der KOLAS AG DZ führen und Austausch mit der KIP sicherstellen. Aktualisierung der KIP-Richtlinien und des Dossiers PER.	Landwirte und Landwirtinnen sind informiert über Neuerungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen. Landwirtinnen und Landwirte haben geeignete Aufzeichnungshilfsmittel zur Verfügung. KOLAS AG DZ, KIP und PIOCH erhalten die geforderte Unterstützung.	B
41025	Vernetzung der Akteure und Akteurinnen im Pflanzenschutz sowie Koordination und Kommunikation unserer Leistungen	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Pflanzenschutz. Anlaufstelle für Fragen und Anliegen aus Beratung und Praxis. Leitung der Koordinationsstelle der Kantonalen Pflanzenschutzdienste.	Die Webseite GLP/BPA vereint alle publizierten Projektinhalte der AGRIDEA im Pflanzenschutz. Die Aktivitäten im Themenbereich Pflanzenschutz sind nach Innen und Aussen koordiniert. Anliegen der kantonalen Beratung (v. a. KPSD) werden aufeinander abgestimmt und verfolgt. Anfragen aus der Praxis werden betreut.	C
41028	Beratungsstelle Ressourcenprojekt 77a	Unterstützung Trägerschaften bei Erarbeitung der Projektskizzen und Projektgesuche.	Die Projektskizzen und Gesuche erfüllen formal und konzeptionell die Anforderungen des Ressourcenprogramms.	C
42005	Rumiplan Kommission	Durchführung der Arbeitsgruppe nach Auswertung der nationalen Umfrage zur Anpassung der Bedarfsnormen bei Wiederkäuern.	Bei den Bedarfsnormen für Wiederkäuer, Anlehnung an ein System z. B. Deutschland oder Frankreich.	C

Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 4 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41020	Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Unterstützung der Beratung, Kantone und innovativer Projekte, Erstellung und Aktualisierung der Biodiversitätsmerkmale und der Website agrinatur.	Aktualisierung der Merkblätter und der Website agrinatur, Unterstützung der Akteure und Akteurinnen bei der Umsetzung der 3,5 % BFF auf Ackerland, Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen zur Biodiversitätsförderung, Fortsetzung des Beratungsprojekts «Biodiversitätsförderung im Ackerland».	B
41021	Aus- und Weiterbildung und Vernetzung der Akteure und Akteurinnen im Bereich Biodiversität und Landschaft	Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Biodiversitätsförderung und Landschaft und Förderung des Austausches zwischen den Akteure und Akteurinnen in verschiedenen Plattformen.	Durchführung eines Kurses zu BFF im Ackerbau (D/F) und zweite Durchführung des Lehrgangs «Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung» auf D und F. Geschäftsführung der Plattform BBL und Organisation von 3–4 Anlässen und Jahrestagung, Organisation der Jahrestagung für die «Plateforme réseaux», Organisation des ERFA für die LQP.	B
51001	Netzwerk Berglandwirtschaft	Pflege und Stärkung des fachlichen Netzwerkes der Alp- und Berglandwirtschaft mit allen relevanten Partnern im LIWIS.	Zusammenarbeit mit der Versuchsstation Alp-Berglandwirtschaft und Weiterbearbeitung des Wissensportals mit den Branchen.	B
51002	Digitale Plattform Alpwirtschaft	Entwicklung der Plattform in Absprache mit den Projektpartnern.	Ergänzung der Plattform, Bekanntmachung und Streuung im Netzwerk.	C

Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 5 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51005	Ausbau Agripedia Klima	Zentrale Rolle bei der Koordination des Themas im LIWIS übernehmen zwischen KOLAS, BFS und Agroscope.	Übersicht zu ausgewählten, klimarelevanten Themen.	C
51006	Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel	Unterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sowie bei der Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgase.	Koordination zwischen den Gruppen und Drehscheibe für Bund und Kantone in Projekten zur Umsetzung der Klimastrategien.	A
51011	Netzwerk Wasser	Netzwerke im Bereich Wasser pflegen und im Hinblick auf den Klimawandel.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerks im regelmässigen Austausch anpassen.	C
53001	Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt	Stärkung des Verständnisses der grossen Konsumströmungen und der Marktmechanismen; Entwicklungen auf den Agrar- und Lebensmittelmärkten beobachten und in AGRIDEA-Angebote (Kurse, Publikationen, Projekte) einfließen lassen.	Agrarmärkten verfolgen und aufzeigen; Den Austausch zwischen Beratungspersonen und Markt-Expertinnen ermöglichen; Die Auswirkungen von Veränderungen (Klima, Konsum usw.) auf die Agrarmärkte thematisieren.	C

Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 6 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23001	IT-technologisches Monitoring	Technologisches Monitoring innovativer Trends und Themen.	Neue Technologien prüfen und je nach Eignung Einsatzmöglichkeiten mit Pilotprojekten erkunden.	C
23002	Modernisierung Architektur / Struktur von Applikationen – Digitalisierung	Ersatz von bestehenden Applikationen mit neueren Technologien.	Vorantreiben der Digitalisierung und Einsatz von Maschine Learning (ML) und Künstlicher Intelligenz (KI). Neue Applikationen mit Microservice-Technologie und vermehrter Einsatz von Cloud-Plattformen. Neue Schnittstellen zum zentralen Bundessystem (Digiflux).	C
23003	Data Management	Kompetenzen im Bereich Big Data, Datenanalyse und Data Science aufbauen und festigen.	Einsatz von Data Science-Technologien in den verschiedenen Themenbereichen.	C
25001	Einsatz neuer Technologien bei der Entwicklung von Cross-Media-Produkten	Schaffung von Mehrwert und besseren und nützlichen Medienerfahrungen durch die Integration von in Papierform verbreiteten Informationen in neue Technologien.	Integration des Chatbot Albert mit ChatGPT, Verbindung zu externen Informationsquellen. Aktualisierung der Datensammlungen Ackerbau, Weinbau, Önologie, Futterbau, Umwelt, Schafe, Ziege, Milchvieh und Schweine. Ausbau von Agripedia als Landwirtschaftliche Wissensplattform. Quellen, damit er zur ersten Anlaufstelle für landwirtschaftliches Wissen wird, und Ausbau des Zugangs zu gedruckten Datenblättern für zuverlässige Informationen.	A
25002	Aktualisierung von landwirtschaftlichen Handbüchern	Neuaufgabe des Memento agricole und des Wirzkalenders, zweier Referenzpublikationen für die Landwirtschaft, und Verteilung der üblicherweise insgesamt 13 000 verteilten Exemplare.	Mémento und Wirzkalender werden aktualisiert.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31010	Unterstützung der Beratung in den Themen Bauen und Landtechnik	Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen: Unabhängige Unterstützung von Beratung und Praxis in den Themenbereichen «Bauwesen und Landtechnik»: verfolgen, begreiflich machen und die Entwicklungen der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse, der Vorschriften und der gesellschaftlichen Anforderungen durch Kurse, Plattformen, Publikationen und Tools für die Akteure und Akteurinnen der Branche an die Praxis weitergeben.	Verfassung und Verbreitung des Bau-Newsletters. Organisation des nationalen Kurses «Weiterbildungskurs für Baufachleute 2024». Direkte Unterstützung der Beratung (Telefon, Dokumentation, usw.). Moderation der Plattformen Bau (W und D-CH) und Mechanisierung (W-CH). Weiterentwicklung (Evolution) der Datensammlung Bau und Hoftechnik / Datensammlung Agrartechnik. Interdisziplinäre Projekte mit anderen Themenbereichen zu den Themen «Bau und Hoftechnik/Landtechnik» (Broschüre Silo, Smartfarming, Plattform «Streuströme» usw.). Gemischte Projekte: «Vision 2030 für nachhaltiges Bauen», Heutrocknung, Zentrale Web-Plattform für Informationen zum landwirtschaftlichen Bauen. Proaktive Teilnahme am nationalen und internationalen Netzwerk (Agrartechnikforum, BUL/SPAA, Feldkirchtagung, Institut de l'élevage usw.).	B
41004	Unterstützung der Tabakproduktion	Technische Unterstützung, Wissensvermittlung, Durchführung von praktischen Versuchen, Implementierung von Betriebsdaten, Organisation von Vorführungen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Beantwortung von technischen Anfragen, Organisation von Informationsveranstaltungen, Durchführung von praktischen Versuchen, die von der technischen Kommission genehmigt werden, und Mitarbeit bei der Durchführung von Massnahmen im Zusammenhang mit der guten Anbaupraxis, die von den Mitgliedern der Tabakbranche gefordert wird.	B

Abkürzungen

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus
Agri-Qnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgriQnet	Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-Trac	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-Trac	Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BKB	Conférence sur la formation des paysannes	BKB	Bildungskonferenz Bäuerinnen
BLL	Groupe de conseiller-ère-s Biodiversité et Agriculture	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Groupe consultatif Sol Fertilisation et environnement	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficacité des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Interkantonale Kommission für Obstbau der Romandie und des Tessins
CRP	Centre Romand de Pasteurisation	CRP	Centre Romand de Pasteurisation
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL / agriss	Beratende technische Kommission von agriss – der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumweltindikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum Vulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Globales Forum für ländliche Beratungsdienste
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonale Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International federation for home economics	IFHE	Internationaler Verband für Hauswirtschaft
KIP	Coordination des directives du Tessin et de la Suisse alémanique pour les PER	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.
LIWIS	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovation und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office fédéral de la statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
Oqua-Du	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Grandes cultures Suisse	PAG-CH	Plattform Ackerbau Schweiz
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Gruppe für integrierte Produktion in der Westschweiz

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAIO	Groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SCIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi LIWIS ou AKIS)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystems (auch AKIS genannt)
SKBEF	Conférence suisse des organismes spécialisés dans les baies	SKBEF	Schweizerische Konferenz der Beeren-Fachstellen
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunesses rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute

Anhang 2 – Nach Themen

Gewichtung der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwandes für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung hinsichtlich des Handlungsfeldes und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

Eint.	Stunden pro Monat	Bedeutung
A	> 200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50–200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	< 50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

Gruppe 210 – Bildung, Beratung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21002	Wirksame Begleitung von Veränderungs- und Organisationsentwicklungsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld	Unterstützung von Organisationen und Akteurinnen und Akteuren im LIWIS bei Veränderungs- und Entwicklungsprozessen und Entwicklung der methodischen Kompetenzen im Themenfeld.	Fortführung und Weiterentwicklung des Kursangebots im Themenfeld inkl. Weiterführung des Lehrgangs Management in ländlichen Beratungsorganisationen; Entwicklung von Angeboten für Coaching und Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld.	B
21004	Förderung der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum	Die Aktivität umfasst zwei Hauptaktionsbereiche: 1) Methodische Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren im ländlichen Raum, die speziell auf Beratungs- und Sozialkompetenzen ausgerichtet sind unter zieldienlicher Nutzung von digitalen Werkzeugen. Das Weiterbildungsangebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Anforderungen im LIWIS angepasst. 2) Zusammenarbeit mit (inter)nationalen Beratungsorganisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS stehen (BFS, CECRA, IALB, TRAME usw.).	Digitale Formate und Werkzeuge in bestehenden Weiterbildungen und Netzwerken mehrwertorientiert einsetzen.	A
21006	Ko-Kreation fördern und Innovation begleiten	Ko-Kreation im LIWIS als Antwort auf die zunehmende Komplexität fördern, die Akteurinnen und Akteure im Themenfeld vernetzen sowie Tools, Beispiele, und Begleitangebote aufarbeiten und zur Verfügung stellen.	Koordination und Weiterentwicklung der Plattform Innovationsförderung zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, Förderung des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit im Themenfeld; Kontinuierliche Weiterentwicklung des methodischen Weiterbildungsangebots im Themenfeld Innovationsbegleitung und Ko-Kreation fördern; Tools und konkrete Beispiele aufarbeiten und zur Verfügung stellen (aufbauend auf bestehenden Arbeiten, z. B. im Rahmen von i2connect) sowie Coaching-/Begleitangebote entwickeln.	B

Gruppe 230 – Informatik

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23001	IT-technologisches Monitoring	Technologisches Monitoring innovativer Trends und Themen.	Neue Technologien prüfen und je nach Eignung Einsatzmöglichkeiten mit Pilotprojekten erkunden.	C
23002	Modernisierung Architektur / Struktur von Applikationen – Digitalisierung	Ersatz von bestehenden Applikationen mit neuen Technologien.	Vorantreiben der Digitalisierung und Einsatz von Maschine Learning (ML) und Künstlicher Intelligenz (KI). Neue Applikationen mit Microservice-Technologie und vermehrter Einsatz von Cloud-Plattformen. Neue Schnittstellen zum zentralen Bundessystem (Digiflux).	C
23003	Data Management	Kompetenzen im Bereich Big Data, Datenanalyse und Data Science aufbauen und festigen.	Einsatz von Data Science-Technologien in den verschiedenen Themenbereichen.	C

Gruppe 250 – Kommunikation, Medien

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
25001	Einsatz neuer Technologien bei der Entwicklung von Cross-Media-Produkten	Schaffung von Mehrwert und besseren und nützlichen Medienerfahrungen durch die Integration von in Papierform verbreiteten Informationen in neue Technologien.	Integration des Chatbot Albert mit ChatGPT, Verbindung zu externen Informationsquellen. Aktualisierung der Datensammlungen Ackerbau, Weinbau, Önologie, Futterbau, Umwelt, Schafe, Ziege, Milchvieh und Schweine. Ausbau von Agripedia als Landwirtschaftliche Wissensplattform. Quellen, damit er zur ersten Anlaufstelle für landwirtschaftliches Wissen wird, und Ausbau des Zugangs zu gedruckten Datenblättern für zuverlässige Informationen. Ausbau des Zugangs zu gedruckten Datenblättern für zuverlässige Informationen.	A
25002	Aktualisierung von landwirtschaftlichen Handbüchern	Neuaufgabe des Memento agricole und des Wirzkalenders, zweier Referenzpublikationen für die Landwirtschaft, und Verteilung der üblicherweise insgesamt 13 000 verteilten Exemplare.	Memento und Wirzkalender werden aktualisiert.	C
25003	Verbreitung von qualitativ hochwertigen Informationen für die Beratung durch e-agil	Der elektronische Newsletter der Beratung wird an rund 8000 Leserinnen und Leser verschickt und trägt zur Weitergabe von Wissen und Erkenntnissen innerhalb des LIWIS bei. In qualitativ hochwertigen Artikeln werden neue und/oder innovative Projekte der AGRIDEA, ihren Partnern oder gemeinsamen Projekten vorgestellt.	E-agil wird dreimal im Jahr auf Deutsch und Französisch veröffentlicht und stellt interdisziplinäre Projekte vor, die die Partner des LIWIS einschließen.	C

Gruppe 310 – Unternehmen und Familie

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31001	Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Betriebsleitenden im Rahmen der strategischen Ausrichtung des Betriebes und der situativen Folgen dieser, sowie bei der Aktualisierung und Weiterentwicklung von Kompetenzen.	Einsatz von Strategideea bei Überlegungen zur Anpassung von Betrieben an veränderte Rahmenbedingungen (Pufferzonen, Förderung der Biodiversität usw.). Einführung in die Nutzung von Strategideea, Weiterbildung im Bereich der strategischen Begleitung.	B
31002	Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifizierung	Die Leistungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen von Investitions- oder Entwicklungsvorhaben, der Betriebsübergabe oder der Zusammenarbeit zwischen Betrieben.	Wartung der Planungssoftware «Betvor-Excel»; Entwicklung des Moduls 2 (Deckungsbeitragsebene) der neuen Web-Budgetsoftware «Finaplan.Plus-Betvor.Plus». Weiterentwicklung einer Typologie für Betriebsformen und entsprechende «Musterfälle» erstellen, die technisch-ökonomische Referenzen auf der Ebene der Betriebstypen bereit stellen. Temporäre interkantonale Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Erstellung eines Grundlagendokuments über AGs und GmbHs. Entwicklung neuer Hilfsmittel im Bereich der überbetrieblichen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Umfrage von 2023. Organisation eines oder mehrerer Kurse, die Aspekte der Unternehmensentwicklung beinhalten.	A
31003	Ereignis- und Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Zusammenhang mit familiären Ereignissen oder finanziellen ggf. sozialen Schwierigkeiten.	Verbreitung des neuen Merkblattes «roter Faden» für die Begleitung bei einer güterrechtlichen Auseinandersetzung. Je nach Bedarf, Organisation eines Kurses, der auch Aspekte des Umgangs mit Ereignissen in der Familie mit finanziellen und sozialen Schwierigkeiten umfasst.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31004	Finanzen, Controlling und Handel	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen der operativen Betriebsführung, der Buchhaltung, des Liquiditätsmanagements und der Analyse der Produktionskosten.	Bereitstellung aktueller Referenzen im Bereich der Betriebswirtschaft (Publikation «Reflex» usw.). Erarbeitung von Referenzen im Bereich der Produktionskosten im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Partnern und Nutzern von AgriCo. Schrittweise Entwicklung der direkten Nutzung verfügbarer Betriebsdaten in unseren verschiedenen Managementtools über APIs, iFrame usw. (Schnittstellen um Mehrfacheingabe derselben Daten zu vermeiden). Überarbeitung des Leitfadens zur Analyse von Buchhaltungsabschlüssen in Zusammenarbeit mit der HAFL. Organisation eines oder mehrerer Kurse, die Aspekte der operativen Unternehmensführung beinhalten.	A
31005	Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen und Betriebsinhabenden im Zusammenhang mit den sozialen Aspekten auf dem Bauernhof und der Betriebs- und Arbeitsorganisation.	Priorisierung und Planung erster Projekte zur Ergänzung der Labourscope-Software von Agroscope, wie beispielsweise die Aktualisierung der Arbeitszeitreferenzen, die Entwicklung von «Mikroservices» wie die Bilanz der Arbeitszeitressourcen oder die Verteilung des Arbeitsbedarfs über das Jahr (unter Berücksichtigung der saisonalen Bedürfnisse). Organisation der Aktualisierung und koordinierten Entwicklung von Publikationen im Bereich der sozialen Aspekte im System «Unternehmen – Familie»	C
31006	Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochstehenden Begleitung zwischen Beratungspersonen sowie Landwirten und Landwirtinnen im Rahmen des Managements und der Nutzung von Wissen, Informationen und digitalen Daten für das Entscheiden und das Handeln.	Wartung und laufende Aktualisierung des Online-Glossars zur Terminologie der Agrarwirtschaft. Schrittweise Entwicklung von technisch-ökonomischen «Mikroservices» zur Entscheidungshilfe für Betriebsleitende, wobei die verfügbaren Originalbetriebsdaten verwendet werden.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31007	Wissens- und Informationsmanagement zu Daten, Organisationen und Kursen zum Thema Hauswirtschaft und Diversifizierung (wie Direktvermarktung, Agrotourismus, Care-Aktivitäten, Produktverarbeitung)	Den Kunden die nötigen Entscheidungsgrundlagen und Dokumente zu Ernährungstrends, hauswirtschaftlichen Entwicklungen, Agrotourismus, Direktvermarktung und weiteren Diversifizierungsangeboten, bereitstellen und vermitteln.	Grundlagen in Form von Publikationen für Direktvermarkter/-innen (Kalkulationen und Qualitätssicherung) und Selbstversorger/-innen (wie selbstgemacht–eingemacht–feingemacht) bereitstellen. Weiterbildungsbedürfnisse für Beratende aufnehmen und dokumentieren, informieren zu neuesten Entwicklungen und Trends in der Hauswirtschaft und Ernährung wie: «globale Lokalität», «Digitalisierung in der Hauswirtschaft» usw.	C
31009	Netzwerkpflege Unternehmen, Hauswirtschaft und Diversifizierung	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen (lokal → International) pflegen und fördern. Diese Vernetzung soll zum verbesserten Informationsaustausch und gemeinsamer Zielerreichung dienen.	Plattformen, Arbeitsgruppen im Bereich hauswirtschaftliche Entwicklungen und Diversifizierung, wie Direktvermarktung, Agrotourismus, Care-Aktivitäten, Produktverarbeitung anbieten. Netzwerkpflege durch Teilnahme an nationalen und internationalen Austauschen mit dem Ziel, Bedürfnisse zu erkennen und Wissenstransfer zu fördern.	C
31010	Unterstützung der Beratung in den Themen Bauen und Landtechnik	Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen: Unabhängige Unterstützen von Beratung und Praxis in den Themenbereichen «Bauwesen und Landtechnik»: verfolgen, begreiflich machen und die Entwicklungen der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse, der Vorschriften und der gesellschaftlichen Anforderungen durch Kurse, Plattformen, Publikationen und Tools für die Akteure und Akteurinnen der Branche an die Praxis weitergeben.	Verfassung und Verbreitung des Bau-Newsletters. Organisation des nationalen Kurses «Weiterbildungskurs für Baufachleute 2024». Direkte Unterstützung der Beratung (Telefon, Dokumentation usw.). Moderation der Plattformen Bau (W und D-CH) und Mechanisierung (W-CH). Weiterentwicklung (Evolution) der Datensammlung Bau und Hoftechnik / Datensammlung Agrartechnik. Interdisziplinäre Projekte mit anderen Themenbereichen zu den Themen «Bau und Hoftechnik/Landtechnik» (Broschüre Silo, Smartfarming, Plattform «Streuströme» usw.). Gemischte Projekte: «Vision 2030 für nachhaltiges Bauen», Heutrocknung, Zentrale Web-Plattform für Informationen zum landwirtschaftlichen Bauen. Proaktive Teilnahme am nationalen und internationalen Netzwerk (Agrartechnikforum, BUL/SPAA, Feldkirchtagung, Institut de l'élevage usw.).	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31012	Agrarsoziologie in der Praxis	Agrarsoziologische Aspekte in verschiedenen Projekten bearbeiten und Akteure und Akteurinnen vernetzen.	Gemeinsam mit der Branche die soziale Landwirtschaft fördern. Die Branchenorganisation Green Care Schweiz etablieren. Agrarsoziologische Themen aus der Forschung in die Praxis und umgekehrt im Sinne von Ko-Kreation einbringen und AGRIDEA-Produkte entwickeln, wie zum Beispiel zum Thema Burn-Out in der Landwirtschaft. Vernetzung und Sichtbarmachung der Aktivitäten im Bereich Betriebsleiter/-innen.	C

Gruppe 410 – Pflanzenbau, Umwelt

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41001	Datenblätter und andere Dokumentationen im Ackerbau	Die Entwicklung der Datenblätter in FR-DE-IT fortsetzen. Die Neuauflage des Ordners in FR beginnt (1.4.2023). Die Ordner FR und DE werden derzeit homogenisiert.	Die Ordner FR und DE sind praktisch identisch. Die Updates enthalten systematisch eine Übersetzung ins Deutsche. Die Gruppe «Ackerbau» bereitet sich darauf vor, Kollegen aus der Deutschschweiz aufzunehmen und ist nicht mehr nur eine Gruppe aus der Romandie. Mehr digitale Inhalte sind verfügbar (via QRcode in den Datenblättern).	B
41003	Kurse und Plattformen im Ackerbau	Sicherstellung eines Begegnungsraums für die Akteure und Akteurinnen im Ackerbau (Nationale Ackerbautagung PAG-CH), Förderung des Austauschs zwischen Fachpersonen (GCR, PAG-CH, Bodenbedeckung / Zwischenkulturen, Agroscope-Kurs). Sicherstellung eines reibungslosen Funktionierens aktiver Plattformen im Bereich Ackerbau (PAG-CH, GCR, Forum Ackerbau).	Die Nationale Ackerbautagung beibehalten, denn sie ist ein wichtiger Treffpunkt für eine grosse Mehrheit der Akteure und Akteurinnen im Ackerbau zu Beginn des Jahres. Reflexion für den Kurs «Aktualisierung im Ackerbau» mit Agroscope (Format, Zielpublikum usw.). Bereitstellung der notwendigen Unterstützung für den reibungslosen Betrieb von Plattformen, die es der AGRIDEA ermöglichen, Brücken zu und zwischen den Beteiligten im Ackerbau zu schlagen.	C
41004	Unterstützung der Tabakproduktion	Technische Unterstützung, Wissensvermittlung, Durchführung von praktischen Versuchen, Implementierung von Betriebsdaten, Organisation von Vorführungen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Beantwortung von technischen Anfragen, Organisation von Informationsveranstaltungen, Durchführung von praktischen Versuchen, die von der technischen Kommission genehmigt werden, und Mitarbeit bei der Durchführung von Massnahmen im Zusammenhang mit der guten Anbaupraxis, die von den Mitgliedern der Tabakbranche gefordert wird.	B
41005	Aktivitäten im Boden	Organisation von Plattformen und verfassen von Merkblättern zum Bodenerhalt und der Verhinderung von Erosion, Zusammenfassung von Forschungsdaten und Weiterleitung an die Beratung, Organisation von Kursen zum Thema Boden.	Unterstützung der Beratung durch die Organisation von Kursen und Merkblättern. Wissenstransfer Forschung – Praxis, Moderation von Plattformen. Ausbau des thematischen Netzwerks Boden.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41006	Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit allen drei Sprachregionen der AGFF	Organisation von Kursen und Fachtagungen. Jährliche Erhebungen. Beratung und Unterstützung bei der Produktion und Konservierung von Raufutter. Erstellung und Aktualisierung von Merkblättern, Web-/Facebook-Seiten und Publikationen. Zusammenarbeit mit Partnern bei verschiedenen Veranstaltungen.	Sicherstellung interessanter Inhalte für die Ausbildung von Multiplikatoren und Landwirten. Die Produktion von Informationsblättern und Verbreitungsmaterial sicherstellen. Die Arbeitsgruppen und Fachkommissionen von ADCF/AGFF/APF unterstützen und die Verbindung zu anderen Partnern sicherstellen. Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Beratungsdiensten bei technischen und praktischen Projekten und Aktivitäten zur Förderung des Futterbaus. Organisation und Auswertung von Beobachtungen und Aufzeichnungen, um qualitativ hochwertige Futtermittel und Fütterungen zu gewährleisten.	B
41008	Plattformen und Beratungsunterstützung in den Spezialkulturen	Führen und Weiterentwickeln der Plattformen SKBEF für den Beerenbau und SKOF für den Obstbau. Unterstützung der Berufsorganisationen für Obstbau CRP und CIRTA. Teilnahme an den Weinbauplattformen Vitiswiss und Forum viti-vinicole.	Festigung der Beerenplattform SKBEF durch Einbindung der Romandie und zweisprachige Durchführung und Dokumentation. Etablieren der internen MS Teams Plattform Beeren für Stellungnahmen und Fachaustausch unter den Kantonalen Fachstellen Beerenbau. CRP und CIRTA: Sicherstellung der Moderation und des Protokolls der Ausschüsse, GVs und des Apfelsaft-Wettbewerbs sowie Unterstützung im Bereich Sekretariat und Kommunikation. Teilnahme an den Sitzungen der Weinbauplattformen und Beteiligung an den Schritten zum nachhaltigen Weinbau.	B
41009	Datenblätter, Merkblätter und Broschüren im Bereich Spezialkulturen	Aktualisierung der Datenblätter (DB) Weinbau und Önologie an die neuesten Entwicklungen in Bezug auf Produktionstechniken, Forschung und Vorschriften.	DB Weinbau: Die Themen Weinbau in Steillagen und nachhaltige Praktiken bei der Bewässerung werden als Schwerpunkt behandelt. DB Oeno: Für folgende Themen werden schwerpunktmässig behandelt: die neuen Vorschriften der internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV), die Veröffentlichung der guten Praxis Oeno durch die USOE und nachhaltige Methoden im Weinkeller (Weinbereitung, Ausbau, aber auch Bau von Gebäuden).	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41011	Betriebsnetzwerk Weinbau und Web-Tool Reseau-lution	Das Betriebsnetz Weinbau ist ein Netzwerk zur Untersuchung der Produktionskosten im Weinbau, um eine rentable Weinproduktion in der Schweiz und eine international wettbewerbsfähige Weinproduktion zu fördern. Das Reseau-lution ist ein digitales Schlagregister für den Obst-, Wein- und Beerenbau sowie ein Tool zur Berechnung der Produktionskosten für den Beeren- und Obstbau.	Produktionskosten im Weinbau: Aktualisierung der Daten in der Broschüre. Modul Planung ergänzen mit den Standards für die Beeren für das Jahr 2023. Schlagregister für die Bedürfnisse des Betriebsnetz Wein und des Projekts Visio Ticino weiter entwickeln und konsolidieren. Die Anbindung an die Schnittstelle von Digiflux soll geprüft werden.	C
41012	Biolandbau	Vernetzung weiter vorantreiben, Integration neuer Beratungspersonen und Beratungsmethoden, Austausch und Wissenstransfer.	Bereitstellung von Datengrundlagen, Unterstützung der Beratung durch Kurse und Unterlagen, regelmässiger Austausch mit den Bio-Organisationen.	B
41013	Agroforst	Personen aus Beratung und Praxis im Co-learning Prozess rund um das Thema Agroforst unterstützen. Die Integration des Agroforst im agrarpolitischen Umfeld begleiten.	Organisation von technischen Weiterbildungen und Erfahrungsaustauschen, Erstellen von Merkblättern und Beiträgen auf Agripedia und weiteren Medien. Mitarbeit in der Taskforce Agroforst des BLW und BAFU.	B
41014	Ressourcenschutz (Luft, Wasser)	Unterstützung Trägerschaften bei Erarbeitung der Projektskizzen und Projektgesuche, gemäss Vereinbarung mit dem BLW. Unterstützung des BLW beim Ressourcenprogramm (Erfahrungsaustausche, Syntheseberichte, Tagung). Projekt Drehscheibe Ammoniak.	Die Projektskizzen und Gesuche erfüllen formal und konzeptionell die Anforderungen des Ressourcenprogramms. Erfahrungsaustausche schaffen für die Teilnehmenden und den Mehrwert des BLW. Grundlagen für Ammoniak-Emissionsmindere landwirtschaftliche Praxis wurden erweitert und vertieft sowie in der Praxis bekannt gemacht.	B
41015	Absenkepfad Nährstoffe und Düngung	Unterstützung der Beratung und Branche um die Ziele des Absenkepfads Nährstoffe zu erreichen. Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung, Boden, Umwelt (BDU).	Erstellung von Faktenblättern zur Steigerung der Nährstoffeffizienz und Unterhalt der Webseite «Absenkepfad Nährstoffe». Mitarbeit bei der Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne zum Absenkepfad. Organisation der BDU-Herbsttagung und verschiedener Online-Kolloquien zu aktuellen Themen.	B
41016	Neobiolen	Information und Unterstützung der Landwirte und Landwirtinnen beim möglichst effizienten Umgang mit invasiven Neophyten.	Fortsetzung des Projekts über <i>Asclepias syriaca</i> . Teilnahme an einem neuen Projekt über <i>Sorghum halepense</i> . Erstellung von technischen Merkblättern für unsere Ordner. Teilnahme an der Organisation einer Informationskampagne. Aktualisierung LF Problempflanzen und Verbuchung.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41017	Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz	Koordination der Beratung und Förderung der guten fachlichen Praxis im Umgang mit PSM im Bereich Gewässerschutz. Gewährleistung des Wissenstransfers aus dem Aktionsplan Pflanzenschutzmittel im Bereich Wasser. Wissenslücken und Bedürfnisse der Praxis identifizieren, gegebenenfalls neue Projekte initiieren. Beratungsinstrumente konzipieren und umsetzen sowie den Praxistransfer.	Weiterführende Kommunikation, Verbreitung und Förderung des Praxistransfers der erarbeiteten Beratungsinstrumente zur Förderung der guten fachlichen Praxis im Bereich PSM und Gewässerschutz. Beratung und unterstützende Funktion bei der Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des Absenkpfeils PSM für kantonale Fachstellen, Branchenverbände sowie für sonstige relevante Akteure und Akteurinnen. Teilnahme am Ressourcenprojekt ViSo TI (geplanter Start: Jan. 2024). Lancierung neuer Projekte entsprechend den Bedürfnissen aus der Praxis, der Beratung wie auch aus der Aus- und Weiterbildung in den Kantonen.	B
41018	Suisse-Bilanz	Unterstützung des BLW, der Beratung und der Vollzugsstellen sowie Weiterentwicklung der Methode Suisse-Bilanz.	Vorbereitung und Protokollierung der Sitzung der Groupe technique. In Zusammenarbeit mit dem BLW die Beschlüsse der Groupe technique in die Wegleitung Suisse-Bilanz integrieren und publizieren. Fachliche Unterstützung der Beratung und Vollzugsstellen sowie des BLW.	C
41019	Nachweis- und Vollzugsunterstützung im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen	Teilnahme an PIOCH-Sitzungen und Geschäftsführung KIP. Erstellen und Aktualisieren von geeigneten Aufzeichnungshilfsmitteln. Sekretariat der KOLAS AG DZ führen und Austausch mit der KIP sicherstellen. Aktualisierung der KIP-Richtlinien und des Dossiers PER.	Landwirte und Landwirtinnen sind informiert über Neuerungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen. Landwirtinnen und Landwirte haben geeignete Aufzeichnungshilfsmittel zur Verfügung. KOLAS AG DZ, KIP und PIOCH erhalten die geforderte Unterstützung.	B
41020	Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Unterstützung der Beratung, Kantone und innovativer Projekte, Erstellung und Aktualisierung der Biodiversitätsmerkmale und der Website agrinatur.	Aktualisierung der Merkblätter und der Website agrinatur, Unterstützung der Akteure und Akteurinnen bei der Umsetzung der 3,5 % BFF auf Ackerland, Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen zur Biodiversitätsförderung, Fortsetzung des Beratungsprojekts «Biodiversitätsförderung im Ackerland».	B
41021	Aus- und Weiterbildung und Vernetzung der Akteure und Akteurinnen im Bereich Biodiversität und Landschaft	Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Biodiversitätsförderung und Landschaft und Förderung des Austausches zwischen den Akteure und Akteurinnen in verschiedenen Plattformen.	Ackerbau (D/F) und zweite Durchführung des Lehrgangs «Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung auf D und F. Geschäftsführung der Plattform BBL und Organisation von 3–4 Anlässen und Jahrestagung, Organisation der Jahrestagung für die «Plateforme réseaux», Organisation des ERFA für die LQP.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41023	Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS	Die gute Zusammenarbeit innerhalb des LIWIS ist für die Effizienz des Systems und die Maximierung seiner Wirkung von entscheidender Bedeutung. Die Vernetzung der Akteure und Akteurinnen ist eine der Aufgaben der AGRIDEA, die in der Leistungsvereinbarung zwischen der LDK und dem BLW erwähnt wird.	Fortsetzung der Zusammenarbeit mit u. a. Agroscope, HAFL, FiBL, die Branchenorganisationen und das Beratungsforum Schweiz.	B
41025	Vernetzung der Akteure und Akteurinnen im Pflanzenschutz sowie Koordination und Kommunikation unserer Leistungen	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Pflanzenschutz. Anlaufstelle für Fragen und Anliegen aus Beratung und Praxis. Leitung der Koordinationsstelle der Kantonalen Pflanzenschutzdienste.	Die Webseite GLP/BPA vereint alle publizierten Projektinhalte der AGRIDEA im Pflanzenschutz. Die Aktivitäten im Themenbereich Pflanzenschutz sind nach Innen und Aussen koordiniert. Anliegen der kantonalen Beratung (v. a. KPSD) werden aufeinander abgestimmt und verfolgt. Anfragen aus der Praxis werden betreut.	C
41027	Zusammenarbeit in den Versuchsstationen von Agroscope sowie die gezielte Unterstützung von Projekten zur Förderung des Zusammenschlusses von Forschung und Praxis	In gewissen Stationen ist diese Zusammenarbeit auf Projektebene intensiv, während sie sich in anderen hauptsächlich auf die nationale Verbreitung der Ergebnisse konzentriert.	Fortsetzung der Zusammenarbeit in den bereits gut etablierten Versuchsstationen (Nährstoffflüsse LU, Alp- und Berglandwirtschaft, Smarte Technologien in der Landwirtschaft, Rebbau und Weinberatung) und Intensivierung der neu formalisierten Zusammenarbeit in der Neobiota-Versuchsstation von Cadenazzo. Unterstützung für die Entwicklung von neuen gemeinsamen Projekten in den dezentralisierten Versuchsstationen.	C
41028	Beratungsstelle Ressourcenprojekte 77a	Unterstützung Trägerschaften bei Erarbeitung der Projektskizzen und Projektgesuche, gemäss Vereinbarung mit dem BLW.	Die Projektskizzen und Gesuche erfüllen formal und konzeptionell die Anforderungen des Ressourcenprogramms.	C

Gruppe 420 – Tierhaltung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42001	Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion	Aktualisierung des Ordners, Unterstützung der Produzenten, interkantonale Plattform der Berater/-innen in der Tierproduktion. Laufende und neue nationale / internationale gemischte Projekte in der Milchproduktion.	Aktualisierung des Milchviehordners, Durchführung von Online- und Präsenzkursen über aktuelle Themen. Kurse zum Rumiplan auf barto. Gemischtfinanzierte Projekte: Nutzungsdauer, Zwischenkalbezeit Milchkühe, Streuströme, QuantiFarm (HORIZON), Climate Farm Demo (HORIZON) und evtl. weitere Projekte. Anfragen Beantwortung.	A
42002	Kleinwiederkäuer	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Beratungspersonen sowie Personen aus der Praxis im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Aktualisierung des Ordners Kleinwiederkäuer, Durchführung eines Kurses über aktuelle Themen. Mehrjähriges Projekt Milchziegen mit Durchmelken. Beantwortung von Anfragen aus der Beratung.	C
42003	FBA-Kursmodule für Hirschhalter in der Deutsch- und Westschweiz	Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/-innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen Ausbildungsnachweis zum Thema Betäuben, Entbluten und Schlachten anbieten.	Durchführung und Organisation von FBA-Kursmodulen und Ausbildungsnachweis.	C
42004	Schweinehaltung und Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum	Bereitstellung aktueller Informationen der Plattform Schwein, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie auch Austausch im Rahmen der Branche. Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA sowie evtl. ein gemeinsames Projekt.	Herstellung weiterer Kapitel für die Plattform Schwein und Anpassung von Inhalten. Durchführung vom Schweinekurs kompakt. Beantwortung von Anfragen aus der Beratung sowie aktuelle Themen. Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA. Unterstützung der Branche. Neues Merkblatt über die Wertschöpfungskette Geflügel.	B
42005	Rumiplan Kommission	Durchführung der Arbeitsgruppe nach Auswertung der nationalen Umfrage zur Anpassung der Bedarfsnormen bei Wiederkäuern.	Bei den Bedarfsnormen für Wiederkäuer, Anlehnung an ein System z. B. Deutschland oder Frankreich.	C
42006	Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika	Weiterbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bereitstellen von Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst und der Nutztiergesundheit Schweiz.	Aktualisierung der Datenblätter, Kurse über die Gesundheit von Rindern und Kälbern (evtl. online). Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst.	C
42008	Rindfleischproduktion	Unterstützung der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Kontakte mit der Branche. Erstellung von Datenblättern/Checklisten über die Gesundheit/Management in Mitarbeit mit Rindergesundheit Schweiz / Swiss Beef.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42009	Suisse Tier 2025	Mitorganisation der Veranstaltung 2025, Moderieren von Foren, Zusammenführen der Kundschaft und Betreiben eines Stands mit wichtigen Partnerorganisationen.	Vernetzung mit wichtigen Partnern, Unterstützung von Partner/-innen an der Suisse Tier 2025. Präsentation des Know-hows der AGRIDEA und verschiedener Projekte.	C
42011	Digitalisierungscharta. Precision livestock farming (PLF)	Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung und Initiierung von Massnahmen. Leitung des Sekretariats und Koordination. Unterstützung der Beratung in der Anwendung von PLF Systemen z. B. Rumi-Watch in der Beratung.	Organisation der Jahrestagung 2024 sowie Betreiben der Plattform Agridigital.ch, herausgeben des Newsletters. Entwicklung der Datenstandardisierung und Organisation von «News Spot». Etablierung PLF-Systeme in der Beratung.	C
42012	FMIS, Farm Management Information System – barto	Weiterentwicklung der Anwendungen sowie Generierung einer Datengrundlage und deren Vernetzung.	Weiterentwicklung von Bausteinen auf barto, Finalisierung vom Rumiplan und Entwicklung eines Düngeplans.	C

Gruppe 510 – Ländliche Entwicklung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51001	Netzwerk Berglandwirtschaft	Pflege und Stärkung des fachlichen Netzwerkes der Alp- und Berglandwirtschaft mit allen relevanten Partnern im LIWIS.	Zusammenarbeit mit der Versuchsstation Alp-Berglandwirtschaft und Weiterbearbeitung des Wissensportals mit den Branchen.	B
51002	Digitale Plattform Alpwirtschaft	Entwicklung der Plattform in Absprache mit den Projektpartnern.	Ergänzung der Plattform, Bekanntmachung und Streuung im Netzwerk.	C
51003	Koordination des PRE-Netzwerkes	Begleitung von Projekten, Ausbildung von Coaches, Aktualisierung und Vernetzung der Akteure und Akteurinnen. Publikation Agripedia-Seite.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerkes im regelmässigen Austausch anpassen.	C
51004	Schweizer Agrarpolitik	Aktualitäten und Vernehmlassungen. Organisation und Koordination von Kursen und Unterlagen zur Umsetzung der Agrarpolitik.	Antizipation und Begleitung der Entwicklungen in der Agrarpolitik und Entwicklung der dafür erforderlichen Instrumente.	B
51005	Ausbau Agripedia Klima	Zentrale Rolle bei der Koordination des Themas im LIWIS übernehmen zwischen KOLAS, BFS und Agroscope.	Übersicht zu ausgewählten, klimarelevanten Themen.	C
51006	Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel	Unterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sowie bei der Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgase.	Koordination zwischen den Gruppen und Drehscheibe für Bund und Kantonen in Projekten zur Umsetzung der Klimastrategien.	A
51008	Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung	Netzwerke im Bereich Raumplanung und Landwirtschaft im städtischen Umfeld sowie in der Agrarwirtschaft pflegen, teilnehmen und koordinieren.	Wiederaufnahme des Themas nach Bedarf im Rahmen von Kursen und/oder Publikationen.	B
51010	Entwicklung einer nationalen Microfarm – intensive Landwirtschaft auf kleiner Fläche und Urban-Farm-Plattform	Arbeiten zur Koordinierung und Konsolidierung der nationalen Plattform. Technisch-ökonomische Veröffentlichung auf Agripedia.	Entwicklung des nationalen Netzwerkes und Hervorhebung der technisch-ökonomischen Ergebnisse auf Agripedia.	C
51011	Netzwerk Wasser	Netzwerke im Bereich Wasser pflegen und im Hinblick auf den Klimawandel.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerkes im regelmässigen Austausch anpassen.	C
51012	Öffentliche Politiken und landwirtschaftliche Herausforderungen – Rollen der Gemeinden	Lehren aus dem Pilotprojekt im Vallon de l'Aire (GE) ziehen und eine Methodik entwickeln, die die Umsetzung öffentlicher Massnahmen im Zusammenhang mit der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum auf Gemeindeebene ermöglicht.	Kapitalisierung der Erkenntnisse und Reflexionen rund um die Methodik und die Entwicklung von Instrumenten.	C
51013	Drehscheibe Klima	Koordination und Bearbeitung von ausgewählten Themen. Dialog und Netzwerk stärken: Agri-PV und Pflanzenkohle und weitere nach Bedarf.	Facharbeit in ausgewählten Projekten nach Bedarf des nationalen Netzwerkes vertiefen.	B

Gruppe 530 – Märkte, Wertschöpfungsketten

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53001	Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Markteffekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt	Stärkung des Verständnisses der grossen Konsumströmungen und der Marktmechanismen; Entwicklungen auf den Agrar- und Lebensmittelmärkten beobachten und in AGRIDEA-Angebote (Kurse, Publikationen, Projekte) einfließen lassen.	Bedeutende Entwicklungen auf den Schweizer Agrarmärkten verfolgen und aufzeigen; Den Austausch zwischen Beratungspersonen und Markt-Expert/-innen ermöglichen; Die Auswirkungen von Veränderungen (Klima, Konsum usw.) auf die Agrarmärkte thematisieren.	C
53002	Analyse der Wertschöpfungsketten	Werkzeuge und Informationen zur Verfügung stellen, um die Flüsse innerhalb der Wertschöpfungsketten besser zu verstehen.	In Partnerschaft mit interessierten Kantonen und Beratungsdiensten ein Projekt starten, um gemeinsam Wertschöpfungsketten von Interesse zu analysieren und die Entwicklung von neuen WSK zu begleiten. Weiterführung der Beobachtung aktueller Themen und Verfolgen der Diskussionen rund um das Thema Margen.	C
53003	Inventar des kulinaren Erbes der Schweiz	Unterstützung des Vorstands des Vereins Kulinarisches Erbe der Schweiz bei seiner Aufgabe, dieses Erbe in der Schweiz und in unseren Nachbarländern zu erhalten, zu erweitern und zu fördern (Führung des Sekretariats und Vorstandsmitglied).	Die Sichtbarkeit des Inventars bei der breiten Öffentlichkeit und bei Fachleuten (Branchen, Fachschulen, Köche und Köchinnen usw.) erhöhen, indem die Promotion des Buches fortgesetzt wird und Synergien und Veranstaltungen von Organisationen mit ähnlichen Aufgaben genutzt werden, um das Inventar bekannt zu machen. Unterstützung des Vorstands bei der Ausarbeitung eines neuen Projekts (finanzielle Unterstützung durch das BLW) für die Aktualisierung und Werbung des Inventars sowie bei der Umsetzung der Strategie 2023–2027. Sicherstellung des Schutzes der alten Sorten, die in das Inventar aufgenommen werden sollen.	C
53004	AOP-IGP und regionale Produkte	Beobachtung und Verfolgung von Trends und Innovationen in den Bereichen AOP-IGP/regionale Produkte (Entwicklung der Richtlinien, der CDC, der Rahmenabkommen usw.) in der Schweiz und in Europa, auch im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten und Konsumgewohnheiten. Organisation des Austauschs zwischen Akteure und Akteurinnen, die in diesem Bereich tätig sind, und Förderung ihrer Vernetzung.	Fortsetzung der Beobachtungsarbeit zu Nachhaltigkeitsaspekten in AOP-IGP Wertschöpfungsketten. Organisation einesurses oder einer Konferenz zu einem aktuellen Thema im Zusammenhang mit AOP-IGP und/oder regionalen Produkten gemeinsam mit Organisationen aus dem «Netzwerk». Durchführung des jährlichenurses «Entdeckung der Qualitätspolitik». Bereitstellung der Kenntnisse und Kompetenzen der AGRIDEA in diesem Bereich für Dritte.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53005	Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie	Plattform Gemeinschaftsgastronomie: Vernetzung der verschiedenen Akteure und Akteurinnen und Förderung des Erfahrungsaustauschs. Beobachtung der bestehenden Netzwerke und Projekte in der Romandie und der Deutschschweiz.	Organisation eines ERFA-Kurses. Überwachung der Entwicklung des Konzepts «Cuisinons notre région» und Unterstützung seiner Einführung. Beobachtung neuer Trends (Ernährung, Strategie, Politik usw.) in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinschaftsgastronomie auf kantonaler, kommunaler und eidgenössischer Ebene, mit einem Fokus auf logistische Lösungen und deren Angemessenheit. Beantwortung der Bedürfnisse von (öffentlichen und privaten) Partnern zu Themen, die im Hinblick auf eine nachhaltige Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie vertieft werden sollen.	C
53006	Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte	Beobachten und Verfolgen von Fallbeispielen innovativer Wertschöpfungsketten mit dem Ziel, sie bei den Beraterinnen und Beratern bekannt zu machen und sie den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen. Organisation des Austauschs zwischen Unternehmern und Projektträgern aus der Landwirtschaft oder anderen Bereichen.	Konkrete Fallbeispiele, die in den Kursen der AGRIDEA veranschaulicht werden. Eine Auswahl dokumentierter Fallbeispiele, die online auf Agripedia zugänglich sind. Fokus auf den Themen Plattformen und Logistik.	C
53007	Unterstützung für innovative Projekte (AgriQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNav)	Die Umsetzung der überarbeiteten Verordnung unterstützen.	Bei den Zielgruppen die Sichtbarkeit und das Verständnis für dieses Finanzierungsinstrument erhöhen.	C
53008	Star'Terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum	Suprakantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum/Inkubator für innovative Vermarktungs- und Verarbeitungsprojekte: Star'Terre.	Fortführung der bewährten Coaching- und Begleitmassnahmen von innovativen Projekten und Fortsetzung des Erfahrungsaustauschs auf BFS-Ebene. Star'Terre in der Deutschschweiz; in welcher Form muss mit Ad-hoc-Partnern definiert werden.	C
53011	Ernährungssysteme und innovative Wertschöpfungsketten	Beobachtung und Verfolgung der Forschung zu Ernährungssystemen (Gesamtheit von Produktions- und Dienstleistungsorganisationen: landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittel-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Restaurants), die mit einem bestimmten Gebiet verbunden sind. Förderung des Austauschs von Akteuren und Akteurinnen innovativer Agro-Food Wertschöpfungsketten in der Schweiz.	Wissen über die verschiedenen Aspekte von Ernährungssystemen sammeln und aufbereiten, mit Schwerpunkt auf regionaler Produktion, Mehrwert für die landwirtschaftliche oder Lebensmittelproduktion und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren und Akteurinnen. Erfolgsrezepte, Herausforderungen und Partnerschaftsformen zwischen den verschiedenen Akteuren und Akteurinnen in einer innovativen Wertschöpfungskette werden identifiziert und Multiplikator/-innen zur Verfügung gestellt.	C

Abkürzungen

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus
Agri-Qnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgriQnet	Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-Trac	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-Trac	Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BKB	Conférence sur la formation des paysannes	BKB	Bildungskonferenz Bäuerinnen
BLL	Groupe de conseiller-ère-s Biodiversité et Agriculture	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Groupe consultatif Sol Fertilisation et environnement	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficience des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Interkantonale Kommission für Obstbau der Romandie und des Tessins
CRP	Centre Romand de Pasteurisation	CRP	Centre Romand de Pasteurisation
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL / agriss	Beratende technische Kommission von agriss – der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumweltindikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum Vulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Globales Forum für ländliche Beratungsdienste
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonale Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International federation for home economics	IFHE	Internationaler Verband für Hauswirtschaft
KIP	Coordination des directives du Tessin et de la Suisse alémanique pour les PER	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.
LIWIS	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office fédéral de la statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
Oqua-Du	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Grandes cultures Suisse	PAG-CH	Plattform Ackerbau Schweiz
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Gruppe für integrierte Produktion in der Westschweiz

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAIO	Groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SCIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi LIWIS ou AKIS)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystems (auch AKIS genannt)
SKBEF	Conférence suisse des organismes spécialisés dans les baies	SKBEF	Schweizerische Konferenz der Beeren-Fachstellen
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunesses rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute



austauschen
verstehen
weiterkommen

www.agridea.ch | info@agridea.ch

Lindau Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | T +41 (0)52 354 97 00

Lausanne Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | T +41 (0)21 619 44 00

Cadenazzo A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | T +41 (0)91 858 19 66

ISO 9001 | ISO 21001 | IQNet